

Unterricht als Livestream für Risikogruppen-Schüler

Beitrag von „marie74“ vom 7. Mai 2020 21:53

Ich bin KL einer 6. Klasse und habe in der Klasse drei Schüler aus Risikogruppen. Die haben ein ärztliches Attest auf unbestimmte Zeit, dass sie nicht am Präsenzunterricht teilnehmen müssen.

Da ich in den vergangenen Wochen mit den SuS über TEAMS Videokonferenzen gemacht habe (unser Schulträger hat OFFICE365 als Lizenz erworben), kam jetzt die Idee, die könnten doch den Unterricht "live streamen". Ich habe das den SuS heute in einer Videokonferenz im vorgeschlagen und sie sollen das doch mal mit ihren Eltern besprechen. Nun ja, aber diese Woche haben wir halt eine Videokonferenz von 60 min pro Woche. Aber macht das Sinn, die SuS sechs Unterrichtsstunden am PC sitzen zu lassen und von hinten zuschauen zu lassen, wie die anderen Mitschüler den Unterricht machen?

Ausgestattet sind wir natürlich nicht für so was und ob das mit der Technik wirklich funktioniert, weiß auch noch keiner. Ich wollte einfach einen Laptop hinten reinstellen und den Chat eröffnen.

Ein passendes Mikro für so was gibts in der Schule nicht dafür. Mal sehen, ob die Schüler das überhaupt verstehen.

Der Hintergrund ist eigentlich der, dass wir als Lehrer dann mit den drei Schülern wieder "Einzel-Chats" machen müssten oder wieder alles extra aufschreiben oder extra digitalisieren oder extra anrufen müssen, um mit den SuS den verpassten Präsenzunterricht nachzuholen.

Habt ihr damit Erfahrungen??